

MERET

TÜRSTATION MARINE

FERMAX

INSTALLATIONSHANDBUCH



FERMAX

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU EINEM QUALITÄTSPRODUKT!
Fermax electrónica entwickelt und fertigt repräsentative Geräte, die den höchsten Ansprüchen an Design und Technik genügen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit den Funktionen.

Technische Veröffentlichung mit informativem Charakter, herausgegeben von FERMAX ELECTRÓNICA S.A.U. FERMAX ELECTRONICA behält sich im Rahmen seiner Politik der ständigen Verbesserung das Recht vor, den Inhalt dieses Dokuments sowie die Eigenschaften der darin erwähnten Produkte jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Alle Änderungen werden in den nachfolgenden Ausgaben dieses Dokuments berücksichtigt.






Dieses Produkt ist durch die folgenden Patente und Gebrauchsmuster geschützt:

PATENTE: US 9215410, US 9762852, BE1023440, AU2014203706.

GEBRAUCHSMUSTER: ES1187384U, ES1141495U, FR3038192, DE202016000632U1, CN205987229(U).

Code 970190Ad V07_22

INHALTSVERZEICHNIS

	1. BESCHREIBUNG	4
	2. PROGRAMMIERUNG ÜBER WEBBROWSER	5
	2.1. Gerät	5
	2.2. Allgemein	6
	2.3. Netzwerkkonfiguration	8
	2.4. Zutritt	8
	2.5. Gesichtserkennung	10
	2.6. IP-KAMERA	11
	2.7. SIP	11
	2.8. SIP Strang	12
	2.9. SIP -Ruf	13
	2.10. Erweitert	15
	2.11. Pin-Code	17
	2.12. QR-Zugang	17
	2.13. Zurücksetzen	17
	3. FUNKTIONSWEISE	19
	3.1 Funktionssymbole	19
	4. INSTALLATION	22
	4.1. Installation der Unterputzdose	22
	4.2. Installationsschema	22
	4.3. Anschlüsse	22
	4.4. Grundlegender Schaltplan	23
	4.5. Installationsschema für Modul 4 RELAYS Ref. 1491	24
	4.6. Schaltplan der Verbindung des Moduls GÄSTECODE Ref. 1494	24
	4.7. Installationsschema des Steuersystems von Aufzügen mit Ref. 9545	25
	5. TECHNISCHE DATEN	25
	6. ANHANG	26
	6.1. Firmware-Aktualisierung	26
	6.2. Vorschriften	
	6.3 RTSP-Streaming vom Außenpanell	27

BESCHREIBUNG:

Dieses Dokument ist das Installationshandbuch für die MARINE-Türstation Ref. 1455 Version V 03.10. Inklusive Installations- und Programmieranleitung.



HINWEIS:

Bewohner erhalten bei der jeweiligen Türstation Zutritt, indem sie sich mit ihrer autorisierten Mifare-Karte ausweisen. Die Tür wird geöffnet.

Die entsprechende MIFARE-Kennung muss mit Hilfe der FERMAX MANAGEMENT SOFTWARE dem System hinzugefügt werden FERMAX unterstützt bis zu 100.000 Benutzer.

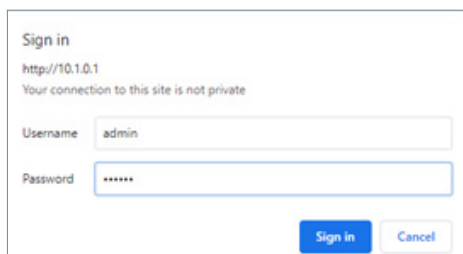
Durch die WIEGAND-Verbindung der Türstation ist es möglich, diesen MIFARE-Leser in ein fremdes Zutrittskontrollsystem zu integrieren. Über die gleiche WIEGAND-Verbindung ist es auch möglich, Lesegeräte von Drittanbietern in die MILO-Türstation zu integrieren.

PROGRAMMIERUNG ÜBER WEBBROWSER

Zur Programmierung der MARINE-Türstation ist der Zugriff über einen PC mit Webbrowser erforderlich. Vorzugsweise sollten Sie den Browser Chrome verwenden.

Der PC muss mit demselben LAN verbunden sein wie die Türstation verbunden und mit einer IP im selben Bereich konfiguriert sein. Die Standard-IP-Adresse der MARINE-Türstation ist 10.1.0.1.

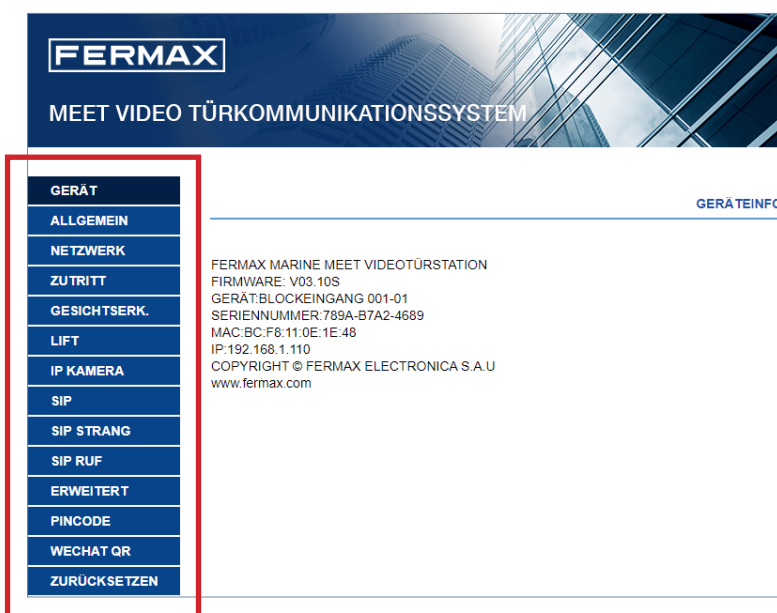
Geben Sie die IP-Adresse der Türstation in die Adresszeile des Browsers ein. Ein Anmeldefenster wird angezeigt.



Die Standard-Anmeldeinformationen sind:

- **Benutzername:** admin
- **Passwort:** 123456

Es erscheint ein Formular mit den verschiedenen Programmierbereichen:



2.1. GERÄT

Der Abschnitt GERÄT enthält einige technische Informationen zur Türstation als Referenz.



- **FERMAX MARINE TÜRSTATION:** Gerätetyp
- **FIRMWARE:** Installierte Firmware-Version
- **GERÄT:** Typ und Nummer der Türstation
- **SERIEN-NR.:** Eindeutige Identifikationsnummer der Türstation
- **MAC:** MAC-Adresse der Türstation
- **IP:** IP-Adresse, die dieser Türstation zugewiesen ist

2.2. ALLGEMEIN

Der Abschnitt ALLGEMEIN ermöglicht die Konfiguration der Einstellungen der MARINE-Türstation innerhalb einer bestimmten Installation.

Hier können Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen.

Schaltfläche, um die obigen Optionen zu speichern.

Schaltfläche nur zum Speichern von Datum und Uhrzeit.

TYP: Wählen Sie die Einstellungen der Türstation. Je nach ausgewähltem Türstationstyp werden unterschiedliche Optionen angezeigt.

Türstation am Haupteingang

Türstation an einem der Haupteingänge zu einer Wohnanlage

TYP:	HAUPTINGANG
GERÄTENUMMER:	1
GERÄTENAME:	EINGANG OST (≤16 ZEICHEN)

- **GERÄTENR.:** Nummer, die dem Haupteingang entspricht, an dem diese Türstation installiert ist (1-9000). Wenn es nur einen Haupteingang gibt, lassen Sie diesen Wert auf 1.
- **GERÄTETAG:** Text, der im Monitor und in der Pfortenereinheit angezeigt werden soll.

Türstation am Eingang des Blocks/ der Stiege.

Türstation, die an einem einzelnen Gebäude oder an einem Zugang zu einem Block einer Wohnanlage angebracht ist.

TYP:	STIEGENTÜRE
BLOCK:	1
GERÄTENUMMER:	1
GERÄTENAME:	EINGANG OST (≤16 ZEICHEN)

- **BLOCK:** Nummer, die dem Block (Stiege) zugeordnet ist, an dem diese Türstation installiert ist (1-999). Bei einzelnen Blöcken belassen Sie den Standardwert: 1.
- **GERÄTENR.:** Nummer, die dem Blockeingang (Stiegeneingang) zugewiesen ist, an dem die Türstation installiert ist (1-99). Bei Blöcken mit einem einzigen Eintrag belassen Sie den Standardwert: 1.
- **GERÄTETAG:** Text, der im Monitor und in der Pfortenereinheit angezeigt werden soll.

1 Weg-Türstation

Für ein einzelnes Haus oder eine einzelne Wohnung. Sie kann nur eine einzelne Wohnung anrufen

TYP:	EINGANG 1 RUFTASTER	▼
BLOCK:	1	
WOHNUNG:	101	
GERÄTENUMMER:	1	
GERÄTENAME:	(≤16 ZEICHEN)	
HINWEIS BILDSCHIRM:		

- **BLOCK:** Nummer, die dem Block zugewiesen wurde, zu dem das Haus oder die Wohnung gehört (1-999). Bei einzelnen Wohnungen oder Häusern belassen Sie es beim Standardwert: 1.
- **WOHNUNG:** Wohnungsnummer, in der diese Türstation installiert ist. (0001-9899)
- **GERÄTENUMMER:** Dieser Türstation zugewiesene Nummer (1-9). Wenn es nur eine Türstation gibt, belassen Sie es beim Standardwert 1.
- **GERÄTETAG:** Text, der im Monitor und in der Pfortenereinheit angezeigt werden soll.

SPRACHE: Wählen Sie die gewünschte Sprache aus den angezeigten Optionen aus:

ENGLISH	▼
ENGLISH	
中文	
ESPAÑOL	
РУССКИЙ	
DEUTSCH	
TÜRKÇE	
POLSKI	
עברית	
FRANÇAIS	
فارسی	

Die Standardoption ist ENGLISH.
Aktualisieren Sie die Webseite nach dem Ändern der Sprache.

LAUTSTÄRKE TÜRSTATION: Wählen Sie den gewünschten Wert für die Gesprächslautstärke zwischen 1 und 5. Die gewählte Lautstärke ist sowohl in Straßen- als auch in Wohnungsrichtung gleich.

SPRACHSYNTHESIZER: Aktivierung oder Deaktivierung der Ansage des Sprachsynthesizers „Türe öffnen, bitte nach dem Eintreten schließen“.

VIDEOAUFLÖSUNG: Zur Anpassung der Bildauflösung an die Auflösung des entsprechenden Monitors. Der Standardwert ist 640×480

SIP-WEITERLEITUNGSMODE: Diese Funktion bezieht sich auf die Geräte in der Tabelle SIP-ANRUF. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt SIP-ANRUF.

- **PARALLEL:** Wenn ein Anruf von der Türstation getätigt wird, klingeln sowohl der Innenmonitor als auch alle zugehörigen SIP-Geräte gleichzeitig. Wenn von einem der Geräte der Ruf angenommen wird, hören die anderen Geräte auf zu klingeln.
- **SEQUENTIELL:** Wenn ein Anruf von der Türstation getätigt wird, klingelt der Monitor 30 Sekunden lang, wird der Ruf nicht angenommen, wird er an das/die zugehörige(n) SIP-Gerät(e) weitergeleitet, das/die dann zu klingeln beginnt/beginnen.

ANRUF ZUM PORTIER: Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü eine dieser 3 Optionen.

- **GLOCKE ZUM ANRUFEN DRÜCKEN:** Der Besucher drückt direkt die Klingeltaste, die dem Rezeptionisten/die Rezeptionistin anruft.
- **RUFNUMMER EINGEBEN:** Der Besucher muss die auf dem Bildschirm angezeigte Rufnummer der Portierzentrale eingeben, gefolgt von der Klingeltaste auf dem Bildschirm selbst, um die Portierzentrale anzurufen.
- **KEINE PORTIERZENTRALE:** Es werden keine Informationen der Portierzentrale auf dem Bildschirm angezeigt

CONCIERGES: Es ist möglich, eine Nummer zwischen 9901 bis 9910 als Portierrufnummer auszuwählen, die die Rufe zur Portierzentrale von dieser Türstation erhalten soll

DATUMSFORMAT: Format, in dem die Datuminformationen auf dem Bildschirm angezeigt werden sollen

DATUM: Manuelle Datumseinstellung (siehe Hinweis unten).

ZEIT: Manuelle Zeiteinstellung (siehe Hinweis unten).

ZEITZONE: Einstellen der Zeitzone. Wählen Sie die Zone aus und speichern Sie.

- **SOMMERZEIT:** Sie muss während der SOMMERZEIT freigegeben und im Winter gesperrt sein.

HINWEISE:

Wenn die Installation über die FERMAX MANAGEMENT SOFTWARE verfügt, werden Datum und Uhrzeit der Türstation automatisch mit dieser Software synchronisiert. Wenn die Türstation über einen Internetzugang verfügt, werden Datum und Uhrzeit auch über einen Internet-Zeitserver synchronisiert.

Wenn die Installation nicht über MANAGEMENT SOFTWARE verfügt und die Türstation keine Internetverbindung hat, muss der Installateur das Datum und die Uhrzeit manuell einstellen. Verwenden Sie in diesem Fall nicht die Option ZEITZONE. Diese Option ist nur sinnvoll, wenn das Datum/die Uhrzeit automatisch von der MANAGEMENT SOFTWARE oder aus dem Internet übernommen wird.

Datum und Uhrzeit werden nach einem Stromausfall nicht gespeichert, es sei denn, es besteht eine Internetverbindung auf der Türstation oder die MANAGEMENT SOFTWARE in der Anlage. Die Auswahl der Datums- und Zeitformate wird jedoch in jedem Fall beibehalten.

Beachten Sie, dass die Schaltfläche **SPEICHERN** unter den allgemeinen Optionen und die unter den Datums-/Uhrzeitoptionen unterschiedlich und unabhängig voneinander sind.

2.3. NETZWERKKONFIGURATION

Dieser Abschnitt ermöglicht die Konfiguration der verschiedenen LAN-Netzwerkparameter.

IP: IP-Adresse, die dieser Türstation zugewiesen ist.

MASK: Subnetzmaske, die dem LAN entspricht.

GATEWAY: LAN-Gateway.

DNS: Gültiger DNS-Server im LAN. Im Zweifelsfall empfehlen wir, den Standardwert 8.8.8.8. zu belassen.

SOFTWARE-IP: IP-Adresse des PCs, auf dem die FERMAX MANAGEMENT SOFTWARE installiert ist (falls vorhanden).

SOFTWARE PIN: PIN-Code für den ZUGANG zur FERMAX MANAGEMENT SOFTWARE. Standard 123456.

HINWEISE:

Das MEET-System verwendet eine statische IP-Adressierung. Dadurch wird sichergestellt, dass jedes Gerät innerhalb einer Installation eine eindeutige IP-Adresse hat.

Wenn einem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen wird, die bereits einem anderen Gerät im selben Netzwerk zugewiesen ist, erscheint auf dem Bildschirm der Türstation die Warnung "IP CONFLICT" (IP-Konflikt), zusammen mit den MAC-Informationen des Geräts, mit dem es in Konflikt steht.

Beide Geräte funktionieren nicht richtig, bis dieses Problem behoben ist.

2.4. ZUTRITT

Dieser Abschnitt ermöglicht die Programmierung in Bezug auf die Zutrittskontrollfunktion der Türstation.

FERMAX
MEET VIDEO TÜRKOMMUNIKATIONSSYSTEM

EINSTELLUNGEN ZUTRITTSKONTROLLE

GERÄT

ALLGEMEIN

NETZWERK

ZUTRITT

GESICHTSERK.

LIFT

IP KAMERA

SIP

SIP STRANG

SIP RUF

ERWEITERT

PINCODE

WECHAT QR

ZURÜCKSETZEN

SCHALTZEIT TÜRÖFFNER: 3s

VERZÖGERUNGSZEIT TÜRÖFFNER: 1s

EXTERNE TÜR-AUF-TASTE:

TÜRALARME: DEAKTIV

GEWALTIGER ÖFFNUNGSLARM:

REF.1490 2 RELAIS:

REF.1491 4 RELAIS:

1# 2# 3# 4#

SCHALTZEIT TÜRÖFFNER: 5s 5s 5s 5s

VERZÖGERUNGSZEIT TÜRÖFFNER: 0s 0s 0s 0s

ADMIN. KARTE: 123456

DISARM BY CARD:

HINWEIS:

KARTENLESE:

GÄSTECODE:

WIEGAND: 26-BIT

FACILITY: 0

QR CODE:

WIEGAND: 26-BIT

STANDORT CODE:

ZUTRITTS PIN:

0000

SPEICHERN

SCHALTZEIT TÜRÖFFNER: Dauer der Aktivierung des Türöffnerrelais (zwischen 1-9 s).

VERZÖGERUNGSZEIT TÜRÖFFNER: Zeit, die vom Senden des Türöffnerbefehls bis zur tatsächlichen Aktivierung des Türöffners vergehen muss (Nachlaufrelais). Wenn diese Verzögerung nicht verwendet wird, lassen Sie den Wert auf 0. Diese Funktion ist nützlich, wenn sich die zu öffnende Tür nicht direkt neben dem Bedienfeld befindet. Wählbar 0-9 s.

AUSSTIEGSTASTE: Die Ausstiegstaste funktioniert, wenn die Option AUSSTIEGSTASTE freigegeben ist. Das Relais der Türstation und Ref.1490 werden freigegeben, wenn die Ausstiegstaste freigegeben ist.

TÜRALARME: Ein akustischer Alarm wird an der Türstation aktiviert, wenn die Tür nach dem Öffnen länger als die angegebene Zeit geöffnet bleibt. Optionen: DEAKTIVIERT, 30s, 60s, 120s, 180s und 250s.

GEWALTIGER ÖFFNUNGSLARM: Ein akustischer Alarm wird auf der Türstation aktiviert, wenn eine ungewöhnliche Art der Öffnung der Türstation erkannt wird (z. B. Aufbruch).

REF.1490 2 RELAIS: Er aktiviert oder deaktiviert die Leistung des 2-Relais-Moduls.

REF.1491 4 RELAIS: Nur auf der Türstation verfügbar, die als TÜRSTATION 1 programmiert wurde. Zum Aktivieren oder Deaktivieren der zusätzlichen Relaisfunktionalität. Ein Modul Ref. 1491, das an den RS-485-Port auf TÜRSTATION 1 angeschlossen wird, ist erforderlich. Siehe den Abschnitt INSTALLATION für weitere Details.

- **SCHALTZEIT TÜRÖFFNER TÜR 1-4:** Entsprechende zusätzliche Relaisaktivierungszeit (zwischen 1-9 s).
- **1-4 VERZÖGERUNGSZEIT TÜRÖFFNER 1-4:** Verzögerungszeit für die Aktivierung des entsprechenden Zusatzrelais. Nach dem Aktivierungsbefehl wird das Relais nach der angegebenen Zeit (zwischen 0-9 s) aktiviert.

HINWEIS: Diese Verzögerungszeit gilt nicht für die AUSSTIEGSTASTE Türöffner, die immer sofort erfolgt.

ADMIN KARTE: Identifizierungscode der Admin-/Masterkarte, der zum Freigeben von Zutrittskarten für Türstationsbenutzer verwendet werden soll. Diese Option ist nützlich, wenn die FERMAX MANAGEMENT SOFTWARE nicht verfügbar ist.

Wenn Sie den Identifizierungscode der Admin-/Masterkarte nicht kennen, geben Sie in dieses Feld "0000" ein. Von da an wird die erste Karte, die vor den Mifare-Leser auf der Türstation gehalten wird, zur Admin-/Masterkarte und kann zur Anmeldung von Benutzerkarten verwendet werden.

Um Benutzerkarten anzumelden, legen Sie die Admin-/Masterkarte vor. Die Türstation geht in den Anmeldemodus für Benutzerkarten. Die vorgelegte(n) Karte(n) werden ab diesem Zeitpunkt automatisch im

System registriert und können zum Öffnen der Tür verwendet werden.

Nach zwei Minuten ohne Vorlage neuer Karten verlässt die Türstation automatisch den Modus zur Registrierung der Benutzerkarten.

Es ist nicht möglich, Benutzerkarten, die mit diesem Verfahren registriert wurden zu deaktivieren oder zu löschen. Verwenden Sie die FERMAX MANAGEMENT SOFTWARE für einen kompletten Betrieb.

HINWEIS KARTENLESER: Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, werden keine visuellen/akustischen Aufforderungen ausgegeben, wenn eine Prox-Karte am Leser der Türstation verwendet wird.

GÄSTECODE: Aktivierung oder Sperre der Gästecode Funktion. Diese Funktion erfordert die Verbindung der Türstation an ein Zutrittskontrollsystem eines Drittanbieters mittels eines Moduls Ref. 1394. Siehe Abschnitt INSTALLATION.

WIEGAND Protokoll, das für die Wiegand-Übertragung verwendet wird (BURST oder 26 BITS). Geben Sie den entsprechenden Parameter an, je nach verwendetem Zutrittskontrollsystem eines Drittanbieters.

FACILITY: Geben Sie den entsprechenden Parameter an, je nach verwendetem Zutrittskontrollsystem eines Drittanbieters.

QR CODE: Freigeben oder Ausschalten der QR-Code-Funktion

WIEGAND: Für die Wiegand-Übertragung verwendetes Protokoll (26 BITS oder 34 BITS). Geben Sie die verfügbaren Parameter je nach Zutrittskontrollsystem des Drittanbieters ein

SITE CODE: Die Türstation überprüft den QR-Site-Code, wenn der SITE CODE aktiviert ist, der SITE CODE des QR muss mit dem eingegebenen Code übereinstimmen.

ZUTRITTS-PIN: Aktivierung oder Sperre der Möglichkeit, das Relais für die Türöffnung durch Eingabe eines ZUGANGS-PIN-Codes über die Tastatur zu aktivieren.

Geben Sie insgesamt bis zu 8 verschiedene ZUGANGS-PIN-Codes mit einer Länge zwischen 4 und 6 Ziffern ein.

2.5. GESICHTSERKENNUNG

Verwenden Sie diesen Abschnitt, um die Funktion GESICHTSERKENNUNG der Türstation freizugeben oder zu sperren.

Das System unterstützt bis zu 6.000 Gesichter.

GESICHTSERKENNUNG: Aktivierung oder Sperren der Gesichtserkennungsfunktion.

MODELL: 5..0 für diese Version. Verwenden Sie nicht die Version 6.0, da es sich um ein Modell handelt, das für die Arbeit mit zukünftigen Versionen der FERMAX MANAGEMENT SOFTWARE vorbereitet ist.

LEBENDERKENNUNG: Aktivierung oder Sperren der Lebenderkennung. Es wird verhindert, dass durch Vorhalten eines Fotos der Zutritt erfolgt.

ÄHNLICHKEIT: Hoch, mittel oder niedrig. Standardmäßig auf niedrig eingestellt.

HINWEISE:

Das Gesichtserkennungssystem von MEET basiert auf einem zweidimensionalen Identifizierungssystem von Gesichtern, das unter bestimmten Bedingungen zwischen Fotos und lebenden Gesichtern unterscheiden kann. Diese Technologie kann zur Türöffnung verwendet werden, aber sie garantiert keine maximale Sicherheit oder 100%igen Schutz.

2.6. LIFT

Die Blocktürstation zeigt Aufzugversand an, wenn die LIFT-Funktion freigegeben ist.

The screenshot shows the configuration page for the LIFT function. On the left is a navigation menu with options: GERÄT, ALLGEMEIN, NETZWERK, ZUTRITT, GESICHTSERKENNUNG, LIFT (selected), IP KAMERA, SIP, SIP STRANG, SIP RUF, ERWEITERT, PINCODE, WECHAT QR, and ZURÜCKSETZEN. The main content area is titled 'LIFTSTEUERUNG' and includes the following settings:

- LIFT SENDEN:
- WARTEZEIT: 5s (dropdown)
- EINGANGS-PORT-NR.: 5 (dropdown)

Below these settings is a table with the following data:

PORT NR.	GERÄTENR.	ANGEZEIGTE INFO
1		
2		
3		
4		
5		

A 'SPEICHERN' button is located below the table.

- **AUFZUGVERSAND:** Geben Sie die Funktion AUFZUGVERSAND frei oder schalten Sie sie aus.
- **WARTEZEIT:** Diese Zeit legt die maximale Zeit fest, die die Meldung "Bitte warten Sie auf Aufzugversand" auf dem Display angezeigt wird.

Die WARTEZEIT muss um die Verzögerungszeit des Empfangs des Signals vom Aufzug zum MEET 32-Eingangsmodule verlängert werden. Wenn das Signal nicht innerhalb dieser Zeit am MEET 32-Eingangsmodule empfangen wird, verschwindet die Information "Bitte warten Sie auf den Aufzugversand" auf der Türstation und es wird die Meldung "Aufzugversand fehlgeschlagen" angezeigt.

- **Anzahl der Ethernet-Anschlüsse:** Nur verfügbar, wenn die Türstation als TÜRSTATION 1 programmiert ist. Je nach Anzahl der Aufzugs- und Blocktürstationen, wählen Sie dann die Anzahl der Eingangsanschlüsse.

2.7. IP-KAMERA

Der MEET-Monitor kann während der Kommunikation mit der Türstation im Außenbereich zwischen bis zu 4 IP-CCTV-Kameras umschalten, um angrenzende Bereiche aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Dieser Abschnitt ermöglicht die Konfiguration dieser IP-CCTV-Kameras, die das RTSP-Protokoll verwenden müssen.

The screenshot shows the configuration page for IP KAMERA EINSTELLUNGEN. On the left is the same navigation menu as in the previous screenshot, with 'IP KAMERA' selected. The main content area is titled 'IP KAMERA EINSTELLUNGEN' and includes the following settings:

- KAMERAANZAHL: 3 (dropdown)
- IP-Kamera 1: TENNIS COURT
URL: rtsp://admin:123456@192.168.1.72
- IP-Kamera 2: CORRIDOR
URL: rtsp://admin:123456@192.168.1.74:554
- IP-Kamera 3: LIFTS
URL: rtsp://admin:123456@192.168.1.44:554

A 'SPEICHERN' button is located below the settings.

KAMERAANZAHL: Geben Sie 0, 1, 2, 3 oder 4 Kameras an. Es erscheinen die entsprechenden Felder zur Eingabe der restlichen Daten

- **KAMERA 1-4:** Name, der der entsprechenden IP-Kamera zugewiesen wurde.

- • **URL:->rtsp://benutzer: passwort@ip_der_Kamera**

benutzer:passwort -> für Kameras, die eine Identifizierung für die Verbindung erfordern. Je nach Kameramarke/-modell kann das URL-Format von den obigen Angaben abweichen. Beachten Sie die technische Dokumentation der Kamera.

2.8. SIP

In diesem Abschnitt können Sie die MARINE-Türstation so konfigurieren, dass sie SIP-Funktionalitäten nutzt, wie z. B. die Rufweiterleitung zum Mobiltelefon unter Verwendung der FERMAX MEET ME APP, oder dass die Türstation als Endgerät eines SIP-Systems eines Drittanbieters fungiert und das SIP-Protokoll anstelle des FERMAX MEET-Protokolls verwendet.

Konfiguration für Umleitung auf Smartphone mit der FERMAX MEET ME APP

Konfigurieren Sie die SIP-Parameter wie unten beschrieben, wenn Sie die Rufweiterleitung zum Mobiltelefon über den FERMAX MEET ME-Server nutzen wollen.

The screenshot shows the 'SIP EINSTELLUNGEN' (SIP Settings) page. On the left is a navigation menu with options: GERÄT, ALLGEMEIN, NETZWERK, ZUTRITT, GESICHTSERK., LIFT, IP KAMERA, SIP (highlighted), SIP STRANG, SIP RUF, ERWEITERT, PINCODE, WECHAT QR, and ZURÜCKSETZEN. The main area contains the following configuration fields:

- SIP AKTIVIEREN: [SUCHE SIP STATUS](#)
- SIP SERVER: sip.sip.fermax.com
- DOMAIN: sip.fermax.com
- OUTBOUND: (empty)
- STUN IP: (empty)
- STUN PORT: 5060
- H.264: 102
- SIP USER: 0199984
- SIP PASS:
- GESPRÄCHSZEIT: 120s (dropdown)
- RUFZEIT: 30s (dropdown)
- SPEICHERN (button)

SIP AKTIVIEREN: Markieren Sie dieses Feld, um die SIP-Funktionen freizugeben.

SIP-STATUS SUCHEN: Diese Schaltfläche erscheint, wenn die SIP-Funktion aktiviert ist, und zeigt SIP ANGEMELDET an, wenn sich die Türstation erfolgreich angemeldet hat, oder SIP ANMELDUNG FEHLGESCHALGEN, wenn die Anmeldung der Türstation nicht erfolgreich war.

IP-SERVER: Verwenden Sie den FERMAX MEET-Server -> **sip: sip.fermax.com.**

DOMAIN: Geben Sie die Server-Domain an -> **sip.fermax.com**

OUTBOUND: Das ist nicht notwendig. Leer lassen.

STUN IP: Das ist nicht notwendig. Leer lassen.

STUN PORT: Das ist nicht notwendig. Leer lassen.

H.264: Belassen Sie den Standardwert

SIP USER, SIP PASS: Geben Sie den Benutzer und das Passwort der MEET ME-Lizenz an, die dieser Türstation zugewiesen ist. Sie ist auf einem Etikett angegeben, das auf der Türstation selbst angebracht ist

GESPRÄCHSZEIT, RUFZEIT: Nicht betriebsbereit

Konfiguration für die Integration mit einem SIP-Server

Konfigurieren Sie die SIP-Parameter wie unten beschrieben, wenn Sie die Integrationsfunktionalität der Türstation als Erweiterung eines SIP-Servers nutzen wollen.

Wenden Sie sich an Ihren SIP-Systemadministrator, um die zum Ausfüllen dieses Abschnitts erforderlichen Informationen zu erhalten.

The screenshot shows the 'SIP EINSTELLUNGEN' (SIP Settings) page with a different configuration. The navigation menu is the same, with 'SIP' highlighted. The main area contains the following configuration fields:

- SIP AKTIVIEREN: [SUCHE SIP STATUS](#)
- SIP SERVER: sip:192.168.1.190
- DOMAIN: 192.168.1.190
- OUTBOUND: sip:
- STUN IP: 192.168.1.190
- STUN PORT: 5060
- H.264: 102
- SIP USER: 01299984
- SIP PASS:
- GESPRÄCHSZEIT: 120s (dropdown)
- RUFZEIT: 30s (dropdown)
- SPEICHERN (button)

SIP AKTIVIEREN: Markieren Sie dieses Feld, um die SIP-Funktionen freizugeben.

SIP-STATUS SUCHEN: Diese Schaltfläche erscheint, wenn die SIP-Funktion aktiviert ist, und zeigt SIP ANGEMELDET an, wenn sich die Türstation erfolgreich angemeldet hat, oder SIP ANMELDUNG FEHLGESCHALGEN, wenn die Anmeldung der Türstation nicht erfolgreich war.

SIP-SERVER: Geben Sie die Adresse des SIP-Servers ein. Format -> **sip: IP_SERVER**

DOMAIN: Geben Sie die Domain des SIP-Servers an.

OUTBOUND: Das ist nicht notwendig. Leer lassen.

STUN IP: Geben Sie die Domain des SIP-Servers an.

STUN PORT: Wird für die Konfiguration von Verbindungen zu SIP-Servern über das Internet verwendet. Normalerweise ist es der Port 5060. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerk- oder SIP-Server-Administrator.

H.264: Hängt vom SIP-Server ab. Im Zweifelsfall belassen Sie den Standardwert.

SIP USER, SIP PASS: Geben Sie den Benutzer und das Passwort an, mit denen diese Türstation im SIP-Server registriert ist.

GESPRÄCHSZEIT, RUFZEIT: Nicht betriebsbereit.

2.9. SIP-RUF

Mit dieser Option können Sie Anrufe an mobile Geräte (Smartphones) generieren, wenn in der Installation kein MEET-Monitor mit einer Wohnung verbunden ist. Pro Wohnung ist eine MEET ME Lizenz Ref. 1496 erforderlich. Der Anruf kann auf bis zu 8 Smartphones gleichzeitig empfangen werden.

Zusätzlich ist es auch möglich, gleichzeitig Anrufe zu mehreren MEET-Geräten und/oder SIP-Geräten von Drittanbietern zu generieren, wobei das SIP-Protokoll anstelle des FERMAX MEET-Protokolls verwendet wird.

Es muss eine CSV-Datei in die Türstation importiert werden, die Informationen über das Gerät oder die Geräte enthält, an denen der Anruf empfangen werden soll.



Die Vorgehensweise zum Erzeugen und Importieren der CSV-Datei ist wie folgt:

1. Wählen Sie EXPORTIEREN, um eine leere CSV-Tabelle zu erzeugen und diese auf dem PC zu speichern. Benennen Sie diese Tabelle um oder belassen Sie sie mit dem Standardnamen (MEET CALL DIVERT PXXX-YY.csv), wobei XXX für die BLOCKNUMMER und YY für die dieser Türstation zugewiesene Gerätenummer steht.
2. Verwenden Sie Microsoft Excel, um die erstellte CSV-Datei zu öffnen. Es sieht dann ähnlich aus wie dieses Bild:

	A	B	C	D
1	APARTMENT	NUMBER		
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				

MEET CALL DIVERT P066-0001-01

3. Die erste Zelle (A1) hat den Inhalt: WOHNUNG, die zweite Zelle (B1) hat den Inhalt :NUMMER, Ändern Sie nichts.
4. Verwenden Sie die folgenden Zellen (A2, B2, A3, B3, A4, B4 usw.), um die Daten der Wohnung und die Anzahl der umzuleitenden Geräte einzutragen.

a. Für den Fall, dass ein Anruf über eine **FERMAX MEET LICENSE** erfolgt:

APARTMENT, sip: **XXXXXXXX@sip.fermax.com** , wobei XXXXXXXX die Lizenznummer und APARTMENT die Nummer ist, die auf der Türstation markiert werden soll.

b. Für den Fall, dass Sie ein **MEET-Gerät** aus der gleichen Anlage anrufen:

APARTMENT, sip:**XXX@IP_DEVICE** , wobei XXX ein Gerätebezeichner und IP_DEVICE die IP-Adresse des anzurufenden MEET-Monitors ist. Es ist möglich, einen P2P-SIP-Anruf ohne die Kennung wie folgt zu erzeugen: sip:IP_DEVICE.

c. Für den Fall eines Anrufs an ein fremdes SIP-Gerät (über SIP-Server):

APARTMENT, sip:benutzer@IP_SIP_SERVER wobei Benutzer die ID ist, mit der das anzurufende Gerät im SIP-Server programmiert wurde, und IP_SIP_SERVER die IP-Adresse des SIP-Servers ist.

d. Es ist auch möglich, der gleichen Wohnung mehrere und unterschiedliche Weiterleitungsformate zuzuweisen (z. B. um ein fremdes SIP-Gerät anzurufen und gleichzeitig auf ein Smartphone weiterzuleiten).

Verwenden Sie in diesem Fall die oben erläuterten entsprechenden Formate, wobei Sie dieselbe Spalte, aber für jedes dieser Formate eine andere Zeile verwenden. Siehe Beispiel unten.

5. Wenn die Tabelle fertiggestellt ist, speichern Sie sie und laden Sie sie in die Türstation hoch. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche "Datei auswählen", suchen Sie die CSV-Datei und klicken Sie auf die Schaltfläche "IMPORTIEREN", um sie auf die Türstation hochzuladen.

Warten Sie einige Sekunden, bis die Meldung "EXPORT ERFOLGREICH" eingeblendet wird.

Hinweis: Die maximale Anzahl von SIP-Anrufen in der Liste beträgt 1000.

BEISPIEL

A	B
APARTMENT	NUMBER
170	sip:192.168.1.190
171	sip:0103283@sip.fermax.com
645	sip:192.168.1.195
180	sip:1234@192.168.1.170
181	sip:1234@192.168.1.170;sip:0103283@sip.fermax.com
182	sip:1234@192.168.1.170;sip:192.168.1.195
183	sip:1234@192.168.1.170;sip:192.168.1.197;sip:0103283@sip.fermax.com

In diesem Beispiel:

- Ein Anruf zur Wohnung 170 erzeugt einen Anruf zum Monitor mit der IP 192.168.1.190 der gleichen Anlage.
- Ein Anruf zur Wohnung 171 erzeugt einen Anruf auf ein Smartphone mit der FERMAX MEET ME Lizenznummer 0103283.
- Ein Anruf zur Wohnung 645 erzeugt einen Anruf zum Monitor mit der IP 192.168.1.195 der gleichen Installation.
- Ein Anruf zur Wohnung 180 erzeugt einen Anruf zum SIP-Gerät 1234, das mit dem SIP-Server mit der IP 192.168.1.170 verbunden ist.
- Der Anruf zur Wohnung 181 erzeugt einen Anruf zum SIP-Gerät 1234, das mit dem SIP-Server mit der IP 102.168.1.170 verbunden ist und auf das Smartphone mit der Lizenz FERMAX MEET ME 013283.
- Ein Anruf zur Wohnung 182 erzeugt einen Anruf zum SIP-Gerät 1234, das mit dem SIP-Server mit der IP 102.168.1.170 verbunden ist und zum Monitor mit der IP 19.168.1.195 der gleichen Installation.
- Der Anruf zur Wohnung 183 erzeugt einen Anruf zum SIP-Gerät 1234, das mit dem SIP-Server mit der IP 102.168.1.170 verbunden ist, zum Monitor mit der IP 192.168.1.197 der gleichen Installation und zum Smartphone mit FERMAX MEET ME Lizenz 0103283 .

2.10. ERWEITERT

In diesem Bereich können Sie einige erweiterte Einstellungen vornehmen, z. B. Schnellanruf und Anruf über Verzeichnis (Telefonbuch).

KURZWAHL: Keine Funktion bei diesem Modell

URL: Keine Funktion bei diesem Modell

ONU (GPON): Muss in großen Installationen aktiviert sein, auf Basis des SIP-Protokolls (GPON).

MAPPING-ANRUF: Der Installateur kann eine Mapping-Anrufliste erstellen. Mapping-Anrufe können Zahlen und Buchstaben (A-H) enthalten. Für Blocktürstationen sind 1-5 Ziffern zulässig, für allgemeine Zutrittsstationen 1-8 Ziffern.

Der Besucher kann die Wohnung nur dann über den Mapping Code anrufen, wenn diese Wohnung über einen Mapping Code verfügt, der Besucher kann die Wohnung über die Wohnungsnummer anrufen, wenn diese Wohnung über keinen Mapping Code verfügt.

WEISSE LISTE: Die Wohnung kann angerufen werden, wenn die entsprechende weiße Liste der Wohnung J (Ja) ist, ansonsten kann die Wohnung nicht angerufen werden.

NAMENSVERZEICHNIS: Die MARINE-Türstation ermöglicht die Verwendung eines Verzeichnisses zum Anrufen von Wohnungen. Besucher können den Namen des Eigentümers aus einem Verzeichnis auswählen und direkt anrufen, ohne dass sie die Nummer der Wohnung kennen müssen.

Eine CSV-Datei mit Informationen über die Namen der entsprechenden Benutzer der Wohnungen muss in die Türstation importiert werden.

Die Vorgehensweise zum Erzeugen und Hochladen der CSV-Datei ist wie folgt:

1. Wählen Sie EXPORTIEREN, um eine leere CSV-Tabelle zu erzeugen und diese auf dem PC zu speichern. Benennen Sie diese Datei entsprechend um oder belassen Sie den Standardnamen Namensverzeichnis.csv.
2. Verwenden Sie Microsoft Excel / Notepad oder Notepad++ (empfohlen), um die erstellte Datei zu öffnen. Das sieht dann so aus:

	A	B	C	D	E
1	APARTMENT	NAME	MAPPING CODE	WHITELIST(Y)	
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					

3. Die erste Zelle (A1) hat den Inhalt: WOHNUNG, Die zweite Zelle (B1) hat den Inhalt: NAME, Die dritte Zelle (C1) hat den Inhalt: MAPPING CODE. Die vierte Zelle (D1) hat den Inhalt: WEISSE LISTE(J), Ändern Sie es nicht.

4. Verwenden Sie die folgenden Zellen (A2, A3, A4 usw.), um die Daten des Wohnungsnamens, des Benutzernamens, des Mapping Codes und der weißen Liste im Format "Wohnungsnummer", "Name", "Mapping Code", "Weiße Liste (J)" einzugeben. Wenn Mapping oder Weiße Liste nicht verwendet werden, bleibt das Format dasselbe, alle 4 Kommas sind erforderlich. Prüfen Sie mit Notepad / Notepad++, ob das Format wie in der Abbildung korrekt eingehalten wird.

```

1  APARTMENT,NAME,MAPPING CODE,WHITELIST (Y) ,
2  1, Aaron,,,
3  2, Abel,,,
4  3, Abraham,,,
5

```

5. Wenn die Tabelle fertiggestellt ist, speichern und importieren Sie sie in die Türstation. Klicken Sie dazu auf "Datei auswählen", suchen Sie sie auf dem PC und klicken Sie auf die Schaltfläche IMPORTIEREN. Warten Sie ein paar Sekunden, bis eine Popup-Meldung erscheint: ERFOLGREICHER IMPORT".

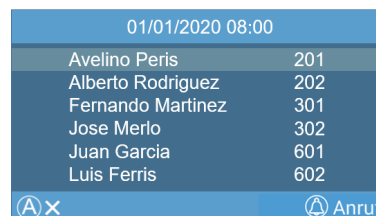
HINWEIS: Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie z. B. " - " in den Namen, da sonst der Upload-Vorgang auf der Türstation nicht ordnungsgemäß erfolgen kann.

SUCHE NACH BENUTZERN: Der Besucher kann schnell tenanet per Shortcut suchen, wenn die Funktion freigegeben ist.



BEISPIEL

	A	B	C	D
	APARTMENT	NAME	MAPPING CODE	WHITELIST(Y)
1	1	Merideth Semmes,	1234	Y
2	2	Jasmin Drennan,		Y
3	3	Nicola Haugh,		Y
4	4	Cherri Breedlove		Y
5	201	Avril Wagstaff,		Y
6	202	Mac Gatchell,		Y
7	301	Carl Elliott,		Y
8	302	Kassie Rawley,		Y
9	401	Elias Spagnuolo,		Y
10	402	Maryln Anvizo		Y
11	1501	Maurice Maxwell,	15011	Y
12	1502	Olen Pelt,	15012	Y
13	1001	Irwin Schoemaker,		Y
14	1002	Alesia Pareja,		Y
15	2103	Vern Boley,		Y
16	2104	Austin Lucio,		Y
17	2201	Wynona Standley,		Y
18	2202	Gregg Ying,		Y
19	2601	Shanika Frigo,		Y
20	2602	Ginny Dampier,		Y
21	2705	Jan Harshbarger,		Y
22	2706	Dawn Allington,		Y
23	29	Deetta Robb,		Y
24	2901	Jame Bradfield,		Y
25	2902	Rosita Mccullum,		Y
26	3007	Beulah Hassler,		Y



HINWEIS:

Bei Sprachen in nicht-lateinischen Schriftsystemen (z. B. Chinesisch, Russisch/Kyrillisch, Arabisch, Hebräisch usw.) ist wie folgt zu verfahren:

1. Exportieren Sie vom Webserver der Türstation die leere CSV-Datei.
2. Öffnen Sie Windows NOTEBOOK (Notepad) und kopieren Sie die Verzeichnisliste in das gewünschte Schriftsystem (Latein, Chinesisch, Russisch/Kyrillisch, Arabisch, ...).
3. Datei als .CSV / alle *. *-Dateien speichern /UTF-8
4. Importieren Sie die Datei vom Webserver der Türstation und warten Sie, bis die Meldung "Datei erfolgreich hochgeladen" erscheint

NB: Bei nicht-lateinischen Schriftsystemen wird empfohlen, Microsoft Excel NICHT zu verwenden, da die Gefahr besteht, dass das Format der Verzeichnisdatei verändert wird und das Laden des Verzeichnisses nicht korrekt erfolgt.

2.11. PINCODE

Mit dieser Option können Sie die INSTALLER-PIN (Passwort) ändern, die für den Zugriff auf die Konfiguration der Türstationparameter über einen Webbrowser erforderlich ist.

Geben Sie das aktuelle Passwort und die neue Pin ein und bestätigen Sie.

Das Passwort kann alphanumerische Zeichen enthalten und eine Länge von bis zu 200 Zeichen haben.

Zum Abschluss wählen Sie **SPEICHERN**.

The screenshot shows the FERMAX web interface for the 'PINCODE' settings. The header includes the FERMAX logo and the text 'MEET VIDEO TÜRKOMMUNIKATIONSSYSTEM'. A left sidebar contains a menu with options: GERÄT, ALLGEMEIN, NETZWERK, ZUTRITT, GESICHTSERK., LIFT, IP KAMERA, SIP, SIP STRANG, SIP RUF, ERWEITERT, PINCODE, WECHAT QR, and ZURÜCKSETZEN. The main content area is titled 'EINSTELLUNGEN PINCODE' and contains three input fields: 'AKTUELLER PIN:', 'NEUER PIN:', and 'PIN BESTÄTIGEN:'. Below these fields is a 'SPEICHERN' button.

HINWEIS:

Notieren Sie sich die neue PIN. Bei Verlust oder Vergessen sollten Sie sich mit der technischen Abteilung von FERMAX in Verbindung setzen, um Anweisungen zu erhalten, wie sie wiederhergestellt werden kann. Alle programmierten Einstellungen gehen verloren

2.12. WECHAT QR

Diese Funktionalität ist in dieser Version der Firmware V3.10 nicht verfügbar. Wir empfehlen, sie deaktiviert zu lassen, damit das Funktionssymbol nicht unten im Bildschirm der MARINE-Türstation erscheint.

2.13. ZURÜCKSETZEN

Verwenden Sie diese Funktion, um ein Fern-Rücksetzen der MARINE-Türstation oder ein Zurücksetzen auf Werkseinstellungen durchzuführen. In beiden Fällen wird eine Bestätigung verlangt.

The screenshot shows the FERMAX web interface for the 'ZURÜCKSETZEN' (Reset) function. The header includes the FERMAX logo and the text 'MEET VIDEO TÜRKOMMUNIKATIONSSYSTEM'. A left sidebar contains a menu with options: GERÄT, ALLGEMEIN, NETZWERK, ZUTRITT, GESICHTSERK., LIFT, IP KAMERA, SIP, SIP STRANG, SIP RUF, ERWEITERT, PINCODE, WECHAT QR, and ZURÜCKSETZEN. The main content area is titled 'WIEDERHERSTELLEN' and contains the text 'WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN' followed by two 'OK' buttons for 'GERÄT NEUSTARTEN' and 'OK'.

WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN: Die Türstation schaltet sich automatisch aus und schaltet sich mit den Werkseinstellungen wieder ein. Die wichtigsten Standardwerte sind im Folgenden zu Ihrer Information aufgeführt.

ALLGEMEIN

- BLOCK 1
- GERÄT: 1
- WOHNUNG: 101 (für 1W-Türstation-Betrieb)
- SPRACHE: ENGLISH
- VIDEOAUFLÖSUNG 640 x 480
- INSTALLATIONS-PASSWORT: 123456

NETZWERK

- IP: 10.1.0.1
- MASK: 255.0.0.0
- GATEWAY: 10.254.0.1
- DNS: 8.8.8.8
- IP-SOFTWARE: 10.0.0.200

Alle anderen Parameter (sip, IP-Kameras, Portierzentralen, etc.), die Sie programmiert haben, gehen ebenfalls verloren.

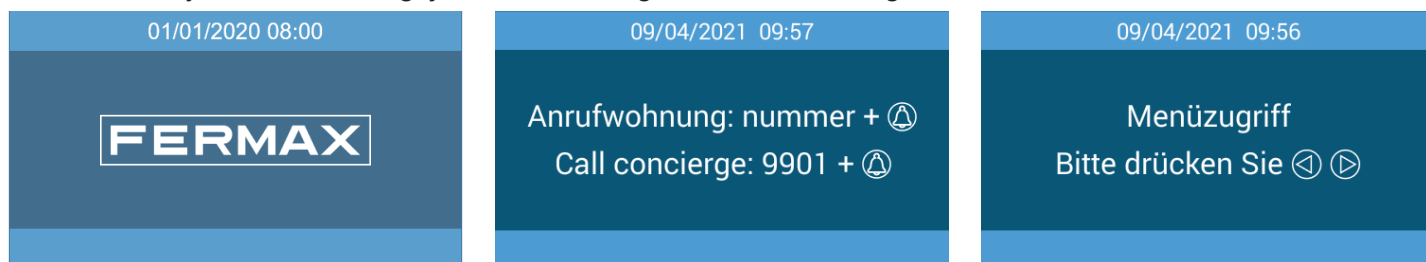
GERÄT NEUSTARTEN: Die Türstation schaltet sich automatisch aus und dann wieder ein, behält aber die vorherigen Einstellungen bei.

Während des Neustarts verliert das Gerät die Verbindung mit dem PC . Aktualisieren Sie die Website nach etwa 60 Sekunden, um die Verbindung wiederherzustellen.

FUNKTIONSWEISE

Der Bildschirm der MARINE-Türstation ist interaktiv, so dass seine Nutzbarkeit vom Ablauf des Anrufs oder der gewählten Funktion abhängt.

Wenn eine Person vor der Türstation steht oder eine beliebige Taste drückt, erscheint die Standby-Oberfläche. Diese Standby-Oberfläche zeigt je nach den Programmierereinstellungen bestimmte Informationen an.



Es ist auch möglich, eines der verfügbaren Funktionssymbole auszuwählen, um zum Menü zu gelangen. Welche Symbole angezeigt werden, hängt von den Einstellungen ab, die der Installateur vorgenommen hat. Siehe Abschnitt PROGRAMMIERUNG ÜBER WEBBROWSER für weitere Details.

NUMMERNTASTATUR

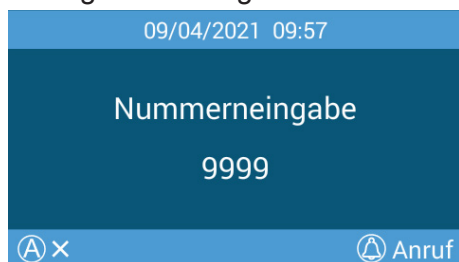
Der Ruf zu den Wohnungen erfolgt nur mit Nummern.

Um eine Wohnung anzurufen, wählen Sie die Wohnungsnummer und drücken die "Klingeltaste".

Es ist auch möglich, die Tastatur für die Nutzung des Namensverzeichnisses oder für die Nutzung von Funktionen (Zugangscode, Gesichtserkennung usw.) zu verwenden, indem Sie AA für die Gesichtserkennung, A0 für den Zugangscode, A7 für den Gästecode und A8 für das Namensverzeichnis wählen.

Information auf dem Bildschirm

Es ist möglich, grundlegende Konfigurationsinformationen des Geräts über den Bildschirm selbst zu erhalten.



1. Wählen Sie 9999, gefolgt von Taste B



2. Auf dem Bildschirm werden Informationen zu Ihren Einstellungen angezeigt:

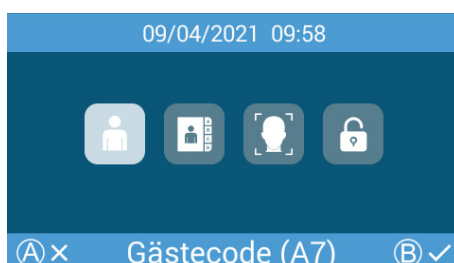
- Firmware Version
- Allgemeine Einstellungen
- Seriennummer
- MAC
- IP-Adresse

Standby

Wenn die Tastatur nicht benutzt wird und sich niemand vor der Türstation befindet, schaltet sich der Bildschirm nach 1 Minute ab (Stromsparmmodus).

3.1. FUNKTIONSSYMBOL

Abhängig von der Programmierung und den Spezifikationen der Installation zeigt der Bildschirm eine Reihe von Funktionssymbolen an.



Es sind max. 4 Symbole sichtbar. Sind mehr als 4 Funktionen verfügbar sind, können Sie mit den Pfeiltasten die zusätzlichen verborgenen Symbole sichtbar machen.

Die Benutzung der einzelnen Symbole wird im Folgenden erläutert. Wählen Sie das Symbol, das der gewünschten Funktion entspricht, und anschließend die Taste B.

Symbol GESICHTSERKENNUNG



Benutzer können durch Gesichtserkennung identifiziert werden.

Drücken Sie die Pfeiltasten, um das MENÜ aufzurufen und die Funktion GESICHTSERKENNUNG auszuwählen, gefolgt von der Taste B, oder geben Sie AA direkt aus dem Standby-Bildschirm ein.

Die Oberfläche der Gesichtserkennung wird angezeigt. Der Benutzer muss einige Sekunden lang vor der Türstation stehen.

Wenn dieser Benutzer im System programmiert wurde und erkannt wird, erfolgt die Öffnung über die Türstation.



HINWEIS:

Die Gesichtserkennung erfordert eine vorherige Programmierung mit der FERMAX MEET MANAGEMENT SOFTWARE.

QR CODE-Symbol



Diese Option ermöglicht es dem Nutzer, die Tür durch Scannen eines ihm zur Verfügung gestellten QR-Codes zu öffnen, um z. B. an einem bestimmten Tag Zutritt zu erhalten.



In der Türstation muss ein GASTCODE-MODUL Ref. 1494 installiert sein, wie im Abschnitt INSTALLATION beschrieben. Ein Zutrittskontrollsystem eines Drittanbieters ist erforderlich.

Symbol NAMENSVERZEICHNIS



Ermöglicht die Verwendung eines elektronischen Verzeichnisses (Namensverzeichnis), um eine bestimmte Wohnung anhand des Namens auszuwählen und anzurufen.

Drücken Sie die Pfeiltasten, um das MENÜ aufzurufen und die Funktion NAMENSVERZEICHNIS auszuwählen, gefolgt von der Taste B, oder geben Sie A8 direkt auf dem Standby-Bildschirm ein.

Es erscheint die Oberfläche des Namensverzeichnisses, in der Sie den gewünschten Namen mit den Pfeiltasten auswählen und zum Anrufen "Klingeln" drücken können.

01/01/2020 08:00	
Avelino Peris	201
Alberto Rodriguez	202
Fernando Martinez	301
Jose Merlo	302
Juan Garcia	601
Luis Ferris	602

At the bottom of the screen, there is a blue bar with a white 'A' and a white 'X' on the left, and a white 'A' and the word 'Anruf' on the right.

Es ist möglich, eine Schnellsuche durchzuführen, indem Sie auf die Nummer drücken, die den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens enthält, und so die Namen filtern, die mit diesem Anfangsbuchstaben beginnen.



Eine Vorprogrammierung ist erforderlich. Siehe Abschnitt PROGRAMMIERUNG ÜBER WEBBROWSER für weitere Details.

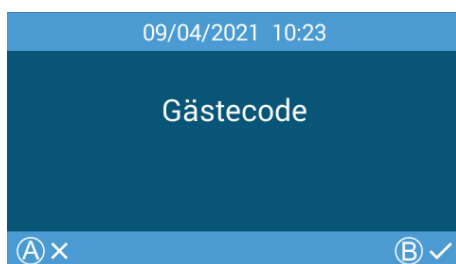
Symbol GÄSTECODE



Mit dieser Option können Besucher die Tür öffnen, indem sie einen PIN-Code eingeben, der ihnen im Voraus mitgeteilt wurde, um z. B. Zugang für einen bestimmten Tag zu erhalten.

Drücken Sie die Pfeiltasten, um das MENÜ aufzurufen, und wählen Sie dann die Funktion GÄSTECODE, gefolgt von der Taste B. Es ist auch möglich, aus dem Standby direkt zuzugreifen, indem Sie A7 direkt drücken.

Die Oberfläche GÄSTECODE wird angezeigt. Die Gäste müssen einen korrekten Code eingeben und die Türstation öffnet automatisch. Falls ein falscher Code eingegeben wird, wird die Meldung "Ungültiger Code" angezeigt.



Diese Funktionalität erfordert, dass die Türstation über ein installiertes GÄSTECODE-MODUL Ref. 1494 verfügt.

Symbol ZUGANGSCODE

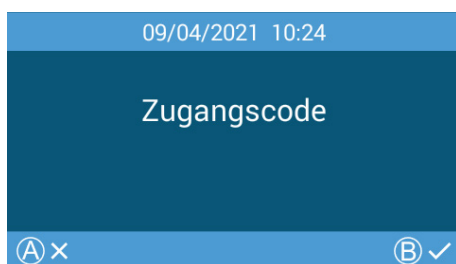


Mit dieser Option kann der Benutzer die Tür durch Eingabe eines ZUGANGS-PIN-Codes öffnen. Die Länge dieses PIN-Codes kann zwischen 4 und 6 Ziffern betragen.

Die Türstation unterstützt bis zu 8 verschiedene PIN-Codes insgesamt, die vom Installateur in der Türstation programmiert werden müssen

Drücken Sie die Pfeiltasten, um das MENÜ aufzurufen, und wählen Sie dann die Funktion ZUGANGS-PIN aus, gefolgt von der Taste B. Es ist auch möglich, direkt aus dem Standby zuzugreifen, indem Sie A0 direkt drücken.

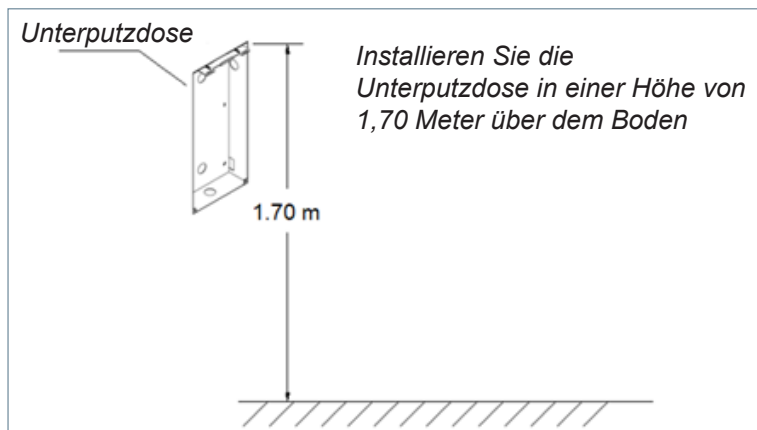
Die Oberfläche für den PIN-Code wird angezeigt. Der Benutzer muss einen korrekten Code eingeben und die Türstation öffnet automatisch. Falls ein falscher Code eingegeben wird, wird die Meldung "Ungültiger Code" angezeigt.



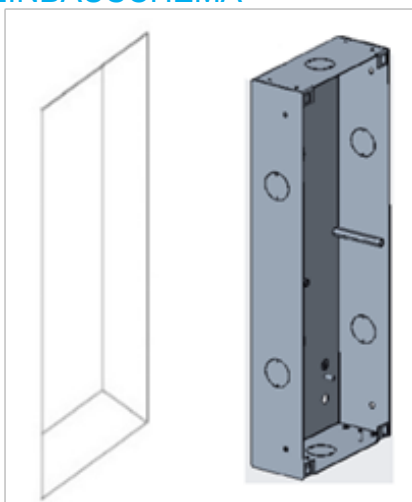
Siehe Abschnitt PROGRAMMIERUNG ÜBER WEBBROWSER für weitere Details.

✂ INSTALLATION

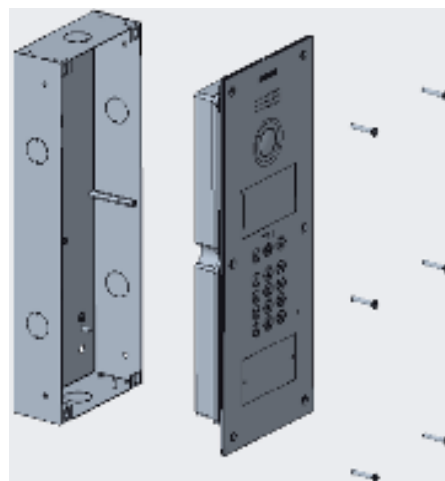
4.1. EINBAU DER UNTERPUTZDOSE



4.2. EINBAUSCHEMA



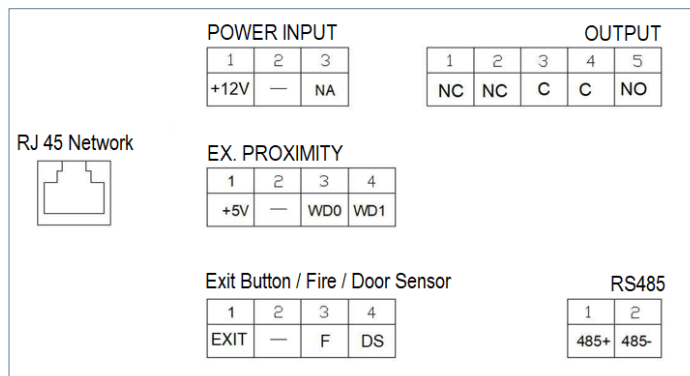
1 Installieren Sie die Unterputzdose.



2 Befestigung mit 6 Schrauben.

4.3. ANSCHLÜSSE

Die MARINE-Türstation wird über einige Anschlüsse mit der Anlage verbunden: Ethernet für die LAN-Verbindung und MOLEX-Typ für die anderen Anschlüsse (Stromversorgung, RS-485, etc.). Ein Beutel mit den Anschlussbuchsen und ihren Anschlussklemmen ist im Lieferumfang der Türstation enthalten.



POWER INPUT: Stromversorgung von 12 Vdc für die Fälle, in denen kein PoE-LAN verfügbar ist.

OUTPUT: Relaisausgang zur Kontrolle des Türöffners.

- NC. Kontakt üblicherweise geschlossen.
- NO: Kontakt üblicherweise offen.
- C: Gemeinsamer Kontakt.

HINWEIS: Die NC- und C-Kontakte sind doppelt und intern verbunden.

EX PROXIMITY

- (WD0-WD1) **Wiegand-Eingang/-Ausgang.**
- (+5 V,-) Hilfsausgang von 5 Vdc.

Exit Button /Fire / Door Sensor. Siehe HINWEISE.

- (EXIT, -) Anschlüsse für externe Türöffnertast im Innenbereich des Objekts.
- (F, -) Kontakteingang für Feueralarm und Türöffner.
- (DS, -) Anschlüsse für Türöffnungssensor.

RS485

- Ausgang für MODUL 4 RELAIS Ref. 1491/GATEWAY LIFTKONTROLLE Ref. 9545, Gästecode MODUL Ref. 1494 oder EXTERNES RELAIS Ref. 1490.
- (*) Ref. 1490 arbeitet in diesem Fall als Relais parallel zu dem auf der Türstation.

RJ 45 Network

- RJ-45-Verbindung für LAN oder LAN PoE

HINWEISE

Die Verwendung von EXIT, FIRE und DS erfordert eine Programmierung durch den Installateur. Siehe Abschnitt PROGRAMMIERUNG ÜBER WEBBROWSER für weitere Details.

Die an EXIT angeschlossene Taste ermöglicht es dem Benutzer, die Tür von innen zu öffnen.

Der FIRE-Eingang der TÜRSTATION Nr. 1 soll mit einem Relaiskontakt-Ausgang einer Brandmeldezentrale eines Drittanbieters verbunden werden. Wenn dieser Alarm ausgelöst wird, wird ein akustischer Alarm auf allen Türstationen im Block erzeugt und die entsprechenden Türen werden entriegelt.

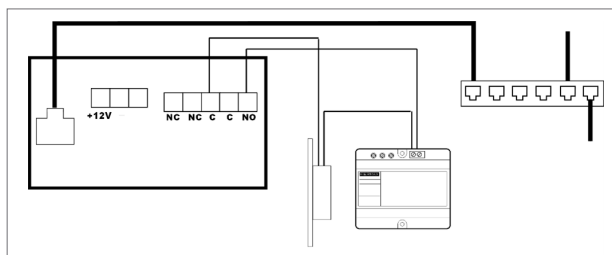
Wenn ein Türöffnungssensor an DS installiert ist, ertönt ein Alarmsignal auf der Türstation und bei der Portierzentrale, wenn die Tür länger als programmiert offen bleibt oder wenn versucht wird, die Tür gewaltsam zu öffnen.

Die Türstation verfügt über einen Sabotageschutz, so dass bei einem Versuch, es von der Wand zu entfernen, ein akustischer Alarm in der Türstation, der Portierzentrale und in der MANAGEMENT-SOFTWARE (falls vorhanden) ausgelöst wird.

4.4. GRUNDLEGENDE SCHEMATA

Grundlegendes Schema mit PoE-Switch.

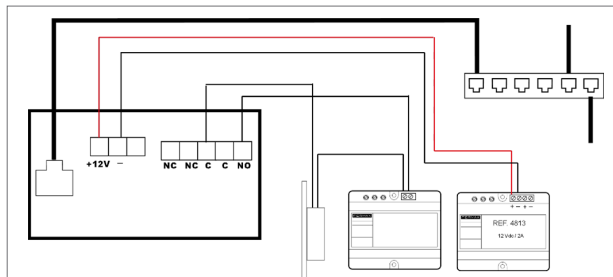
Verwenden Sie für die Stromversorgung ein Netzgerät, das für die Spannung und den Strom des Türöffners geeignet ist.



Grundlegendes Schema mit einem Switch ohne PoE

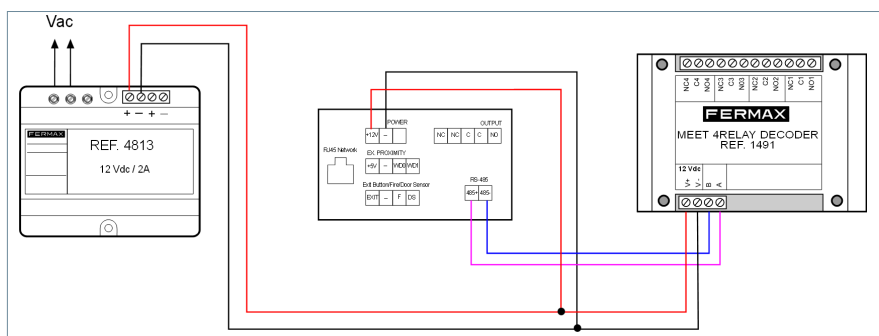
Versorgen Sie die Türstation über ein FERMAX-Netzgerät Ref. 4813 (12 Vdc 2A).

Verwenden Sie für die Stromversorgung ein Netzgerät, das für die Spannung und den Strom des Türöffners geeignet ist.



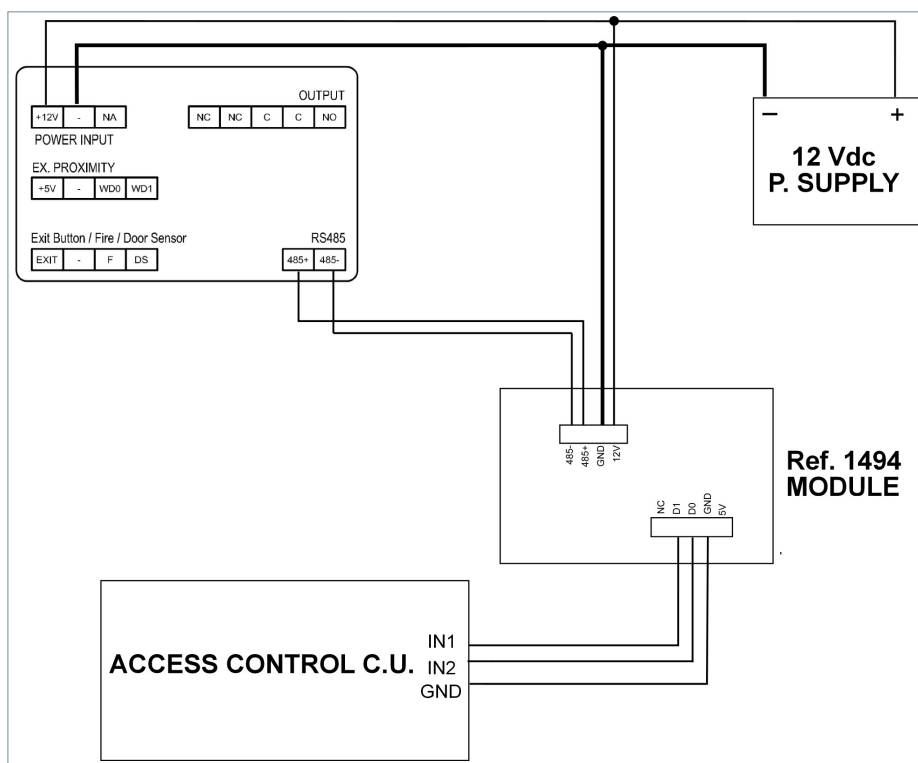
4.5. INSTALLATIONSSCHEMA DES MODULS 4 RELAIS REF. 1491

Dieses Modul ist notwendig, um die Funktion der Aktivierung zusätzlicher Relais (bis zu 4) von den Wohnungsinnenstellen aus nutzen zu können, z. B. um zusätzliche Türen, Tore etc. zu öffnen.



HINWEIS:
Das Modul Ref. 1491 muss an Türstation Nr. 1 des Blocks angeschlossen werden.

4.6. INSTALLATIONSSCHEMA EINES GÄSTECODE MODULS REF. 1494



ANHANG

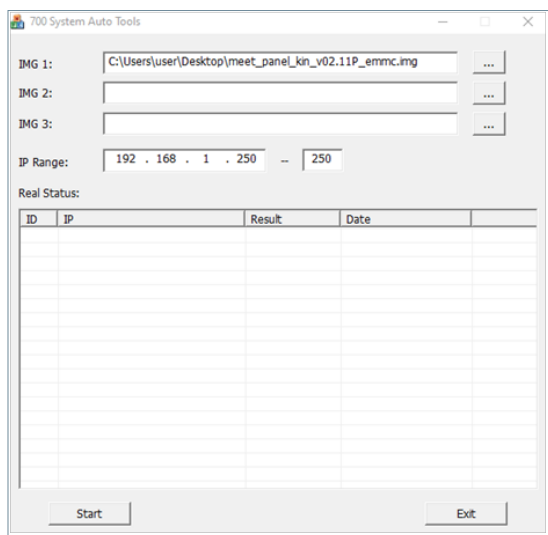
6.1. FIRMWARE AKTUALISIERUNG

Gelegentlich kann es notwendig oder wünschenswert sein, auf eine neue Firmware-Version zu aktualisieren, da Verbesserungen oder Fehlerbehebungen hinzugefügt wurden.

Die technische Abteilung von FERMAX informiert (über Mitteilungen, Technische Merkblätter, etc.) über die Veröffentlichung eines neuen Firmware-Updates, sowie die darin enthaltenen Verbesserungen oder Korrekturen. Das Firmware-Update wird mit der App **MEET System Upgraded Tool V1.2.exe** durchgeführt. Die Vorgehensweise bei der Aufrüstung der Türstation mit dem entsprechenden Update ist wie folgt.

Es ist möglich, mehrere Türstationen gleichzeitig zu aktualisieren, indem Sie den entsprechenden Bereich von IP-Adressen auswählen (alle müssen fortlaufend sein).

1. Führen Sie **MEET System Upgraded Tool V 1.2.exe** aus.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "..." und suchen Sie auf Ihrem PC nach der entsprechenden Update-.IMG-Datei.

Sie können bis zu 3 .IMG-Dateien gleichzeitig auswählen (für den Fall, dass das Update mehr als 1 Datei enthält).

3. Geben Sie den IP-Adressbereich der Türstationen an.

4. Wählen Sie Start.

Die neue Firmware wird installiert und die Türstation wird automatisch zurückgesetzt.

6.2. VORSCHRIFTEN

Radiofrequenz-Modul. EG Konformitätserklärung:

FERMAX ELECTRÓNICA, S.A.U. erklärt, dass dieses Produkt die Anforderungen der folgenden Normen erfüllt:
RED 2014/53/EU Richtlinie "Funkfrequenzgeräte".

<https://www.fermax.com/intl/en/pro/documents/technical-documentation/DT-13-declarations-of-conformity.html>

Radiofrequenz-Modul:

- Frequenz: 13.56MHz / Maximale Leistung: 2,45mW

This device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy, and if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- o Reorient or relocate the receiving antenna.*
- o Increase the separation between the equipment and receiver.*
- o Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.*
- o Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.*



6.3. RTSP-STREAMING VOM AUSSEN PANEL

Über ein externes Element (PC/Tablet/Smartphone), das an das Netzwerk angeschlossen ist, kann man über das RTSP-Protokoll mit der folgenden Adresse auf die integrierte Kamera des Panels zugreifen

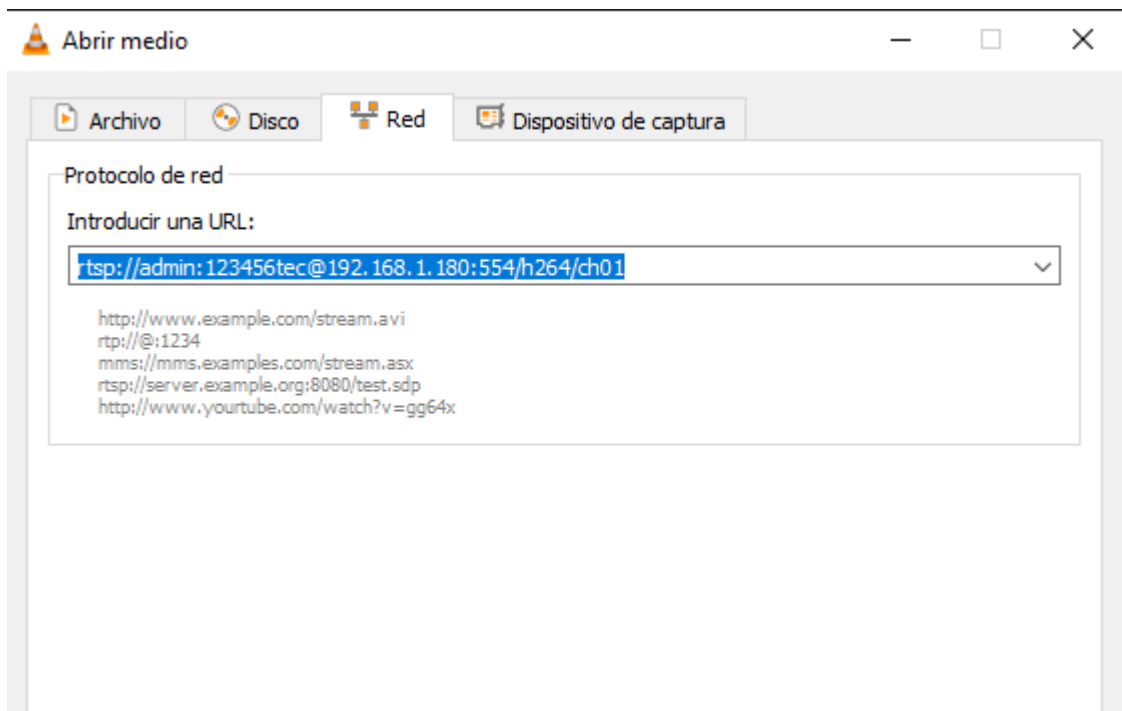
```
rtsp://admin:password@Panel_IP:8554/ch01
```

admin: admin

password: 123456 (Default), wenn es geändert wurde, wird das aktuelle Passwort verwendet.

Panel_IP: Aktuelle IP-Adresse des Panels.

Es ist möglich, mit VLC zuzugreifen, wie im folgenden Bild zu sehen:





Avd. Tres Cruces, 133
46017 Valencia
Spain

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf www.fermax.com

Kontakt: tec@fermax.com